

Männlich, weiblich, divers

Beitrag von „katta“ vom 11. März 2020 21:17

Ich erziehe meine Klassen dazu, dass sie das nachsagen, was ich vorsage (das geleierte "Guuuten Mooooorgen, Fraaaaaau Kaaaaattaaaaaa" geht mir so auf den Zeiger...), das wird oft ein nettes Spielchen (von Moin und Moinsen, über Hallöle, einem gesungenen "Good Morning, good Morning" oder Anlass bezogenen "Happy New Year" geht da alles 😊)

Beim Ansprechen bin ich... kreativ... und offensichtlich habe ich immer phasensweise bestimmte Wörter, die ich benutze: Meine erste Klasse nannte ich wohl immer pumkin heads, die jetzigen eher Schlümpfe und Nervkekse ("Klappe jetzt, ihr Nervkekse!", "So, Schlümpfe, aufräumen bitte!") und dazwischen geht alles von Hase ("Hase! Jetzt lies doch erst mal die Aufgabe, bevor du fragst!"), dear ("What can I do for you, dear?"), sweetie -- und zwar von Klasse 5 bis zum Abiturienten... 😊 Das ist keine Absicht, passiert einfach. (Und ja, ich kann und benutze auch durchaus die Vornamen meiner Schüler - und zwar die gewünschten; wir hatten/haben inzwischen zwei offen transgender Kinder/Jugendliche)